Bezugspreise
für Wien mit Zustellung
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 70. Mittwoch den 31. August 1921. Jahrgang XXX.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 11. August 1921.

Vorsitzender: GR. Grolig.
Amtsf. StR.: Kokrda.
Anwesende: Bgm. Reumann, die GRe. Alt, Benisch, Feldmann, Freundlich, Hackl, Hedorfer, Huber, Iser, Komrowsky, Linder, Lötsch, Josef Müller, Preyer, Schön, Schmutzer, Vavroušek, Johann Witzmann, ferner Mag.Vizedior. Dr. Mayr, Mag.Sekr. Dr. Hießmanseder.
Entschuldigt: Die GRe. David und Roth.
Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Fenzl.

Berichterstatter StR. Kokrda:

(Aussch. Z. 883, M.Abt. 44/III, 28/122.) Die Anfertigung von insgesamt 525.000 Stück Drucksorten zur Anlage eines Katasters für die neue Luxuswarenabgabe wird der Druckerei E. Kainz vormals J. B. Wallishausser übertragen.

(Aussch. Z. 893, M.Abt. 44/III, 31/134.) Die Lieferung von 500 Stück Farbkissen für den Bedarf der Brotkommissionen wird der Stempelfabrik M. Hammer übertragen.

(Aussch. Z. 895, M.Abt. 44/I b, 17/152.) Der Ankauf von 15 Kisten zu je 5000 Schachteln Zünder von der Zündwaren-Aktiengesellschaft „Orion" in St. Pölten zu dem am Tage der Lieferung geltenden Höchstpreise für die Lagerabteilung I des städtischen Wirtschaftsamtes wird genehmigt.

(Aussch. Z. 896, M Abt. 44/I b, 17/206.) Der Ankauf von 3000 kg Gasöl zum Antrieb der Dieselmotoren des Wasserschöpfwerkes in Matzendorf von der Aktiengesellschaft der Wien-Floridsdorfer Mineralölfabrik zum Preise von 2500 K per 100 kg ab Lager wird genehmigt.

(Aussch. Z. 898, M.Abt. 44/I b, 17/29.) Der Ankauf von 400 kg Linoleumpasta zum Preise von 140 K per Kilogramm von der Firma Adolf Schinke wird genehmigt.

(Aussch. Z. 906, M.Abt. 42, 3472.) Der Vorschlag der Genossenschaft der Wiener Gastwirte auf Bereinigung einer umstrittenen Forderung der Gemeinde Wien in der Höhe von 4294 K 79 h durch Zahlung des Pauschalbetrages von 2000 K wird angenommen.

(Aussch. Z. 907, M.Abt. 42, 3443.) Das vom Magistrate vorgeschlagene Uebereinkommen mit der österreichischen Getreideanstalt wegen Bereinigung der Differenzen bei den Preisabzügen für gelieferte schottische Kartoffeln des Jahres 1919 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 908, M.Abt. 43/III, 50/56.) Der Ankauf von 18.000 broschierten Exemplaren Rothaug's Bürgerschulatlas mit einem Inhalt von 26 Karten auf 36 Kartenseiten, für den Bedarf der städtischen Bürgerschulen im Schuljahre 1921/22 von der kartographischen Anstalt G. Freytag & Berndt wird genehmigt.

(Aussch. Z. 911, M.Abt. 45, 3533.) Zur Bedeckung der mit den Zahlungsaufträgen des Zentraltax- und Gebührenbemessungsamtes vom 14. Mai 1921, G. R. P. 235/20, vom 31. Mai 1921, G. R. P. 275/20 und vom 12. Juli 1921, G. R. P. 43432/III/21, vorgeschriebenen Uebertragungsgebühren samt städtischen Zuschlägen im Gesamtbetrage von 28.062 K 43 h wird auf der Ausgabsrubrik 608/7 a ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 912, M.Abt. 44/III, 31/143.) Der Ankauf von 200 Gros Kopierstiften von den in der vorgelegten Tabelle B ersichtlichen Firmen zu den von diesen laut ihren Anboten gestellten Preisen wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Alt:

(Aussch. Z. 809, M.Abt. 45, 3416.) Die zu Dreiviertelanteilen der Gemeinde Wien und zu Einviertelanteil dem Karl Benirschke, Rudolf Wiehart und Hans Konrath gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 619 Dornbach, bestehend aus der Kat.-Parz. 1187, wird in der vom Magistrate vorgeschlagenen Weise aufgeteilt.

Berichterstatter GR. Benisch:

(Aussch. Z. 887, M.Abt. 28, 1271.) Dem Ansuchen der Firma Schnabl & Komp. um pachtweise Ueberlassung von Straßengrund im 20. Bezirke auf dem Kreilplatze vor Or.-Nr. 1 zur Aufstellung einer Brückenwage für ihren eigenen Bedarf wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 888, M.Abt. 40, 899.) Wegen Verhandlung hinsichtlich Festsetzung des Platzzinses für die Verbindungsbrücken der Kreditanstalt über den Tiefen Graben wird ein aus den GRen. Benisch, Huber und Iser bestehendes Komitee eingesetzt.

(Aussch. Z. 914, M.Abt. 36, 1905/I/P.) Ansuchen um Aufstellung von Hütten und Kiosken auf öffentlichem Straßengrunde zum Zwecke des Verkaufes von Lebensmitteln und Getränken aller Art wird ausnahmslos nicht stattgegeben.

Berichterstatter GR. Hackl:

(Aussch. Z. 885, M.Abt. 46, 2595.) Die Vornahme der erforderlichen Ausbesserungsarbeiten an den Schanktassen des Wiener Rathauskellers durch die Firma Johann Nagl zu dem von ihr gelegten Kostenanschlage mit einer Gesamtsumme von 30.500 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 886, M.Abt. 46, 3178/21.) Die Vornahme der notwendigen Anstreicherarbeiten am Gebäude des Lagerkellers der Gemeinde Wien in Gumpoldskirchen wird genehmigt und werden diese Arbeiten der Firma Rudolf Schindler in Gumpoldskirchen mit einer Kostensumme von 102.165 K für die Anstreicherarbeiten und 15.011 K für die Gerüsterarbeiten unter der Bedingung übertragen, daß die Verrechnung der geleisteten Arbeiten nach Ausmaß mit der Zugrundelegung der verlangten Einheitspreise erfolgt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 902, M.Abt. 46, 3183.) Das Mehrerfordernis von 24.210 K für die Vornahme von Maurerarbeiten am Gebäude

des Lagerkellers der Gemeinde Wien in Gumpoldskirchen durch die Firma Karl Brindl's Witwe wird genehmigt.

(Aussch. Z. 919, M.Abt. 46, 3217.) Das Mehrerfordernis von 25.300 K für die Einrichtung einer Drainageleitung zur Entwässerung des Lagerkellers der Gemeinde Wien in Untermarkersdorf wird genehmigt.

(Aussch. Z. 916, M.Abt. 46, 3304.) Für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten im Rathauskeller wird ein Betrag von 50.000 K bewilligt, welcher im Gebarungsüberschusse des Rathauskellers seine Deckung findet. Die Ausführung der Arbeiten wird den Architekten Cäsar Popovič und Franz Geßner übertragen.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

(Aussch. Z. 892, M.Abt. 44/I a, 1178.) Der Firma Albert Adler & Söhne werden zirka 10.000 kg Gußbruch, zirka 6000 kg alte Baumschutzständer, zirka 134 Stück alte Papierbehälter und zirka 3000 kg altes Zinkblech, der Firma A. Pollak zirka 20.000 kg verbrannter Gußbruch und zirka 1000 kg Alteisen als Bestbieter zu den vom Wirtschaftsamte gestellten Bedingungen käuflich überlassen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 913, M.Abt. 44/III, 26/24.) Wegen Ankauf von zirka 25 Waggons Papier wird zur Verhandlung hinsichtlich des Preises mit den in Betracht kommenden Firmen ein Komitee, bestehend aus den GRen. Hackl, Hedorfer und Josef Müller, eingesetzt.

Berichterstatter GR. Iser:

(Aussch. Z. 903, M.Abt. 45, 3354.) Dem Johann Endlweber und dem Karl Hödl wird etwa die Hälfte von den ihnen bisher verpachtet gewesenen Parzellen 887, 888, 889, beziehungsweise Parzellen 891 bis 893 in der Katastralgemeinde Atzgersdorf vom 15. November 1921 bis 15. Oktober 1923 unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen verpachtet. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 909, M.Abt. 45, 1929.) Die Gemeinde Wien überläßt den Eheleuten Alois und Barbara Hanzak für die Kat.-Parz. 405/1 Speising im Katastralausmaße von 1381 m² einen flächengleichen Teil der Kat.-Parz. 406/2 Speising, und zwar von der Straße III ab nach Osten unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

Berichterstatter GR. Linder:

(Aussch. Z. 882, M.Abt. 46, 1623.) Zur Unterbringung der Bundesrealschule im 12. Bezirke werden die bisher zur Verfügung gestellten und die noch weiters erbetenen in der Aufnahmeschrift der M.Abt. 46 vom 6. Juni 1921, Z. 1623, aufgezählten Räumlichkeiten im Schulgebäude 12. Schönbrunnerstraße 189—Kobingergasse 5 gegen Einhaltung aller bisherigen diesfalls gestellten Bedingungen sowie noch gegen Einhaltung der weiteren im Berichte der M.Abt. 26 vom 7. Juli 1921, Z. 2631, vorgeschlagenen Bedingungen überlassen. Der hiefür vom 1. September 1921 an zu zahlende Mietzins beträgt ausschließlich der Mietzinsabgabe jährlich 25.000 K. Die Rauchfangkehrer- und Kanalräumungsgebühren sind von der Bundesverwaltung besonders zu entrichten. Diese Vereinbarung wird auf die Dauer von fünf Jahren, das ist bis 31. August 1926 getroffen, doch behält sich die Gemeinde Wien eine allfällige Erhöhung des Mietzinses dann vor, wenn innerhalb dieses Zeitraumes die gesetzliche Mietzinsabgabe in Wegfall kommen sollte. Der Vornahme von erforderlichen Adaptierungsarbeiten in obigen Räumen wird gegen Einhaltung der vorerwähnten Bedingungen zugestimmt.

(Aussch. Z. 899, M.Abt. 46, 3108.) Die Anbringung von Firmentafeln der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung" am Amtshause 8. Schlesingerplatz wird genehmigt.

(Aussch. Z. 900, M.Abt. 46, 2805.) Die Weiterinbestandgabe der städtischen Gastwirtschaft im Türkenschanzparke im 19. Bezirke an Romeo Trost wird genehmigt und sein Anbot vom 20. Juni 1921 angenommen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 901, M.Abt. 46, 2875.) Dem Ansuchen des Gustav Rustler um Verlängerung seines Pachtvertrages betreffend die städtische Gastwirtschaft 19. Krapfenwaldl nach seinem Anbote vom 1. Juli 1921 wird keine Folge gegeben und das Offert abgelehnt.

Bezirksvertretungen

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Oeffentliche Sitzung vom 22. Juli 1921.

Vorsitzender: BV. August Sigl.

Schriftführer: Kanzleileiter Karl Zorn.

BR. Krist führt Klage über die Staubplage im Bezirke und beantragt, daß die Straßen sowie die Parkanlagen wenigstens jeden zweiten Tag bespritzt werden. BR. Rosenmayer unterstützt diesen Antrag, worauf BR. Smic bekanntgibt, daß die Triesterstraße heuer noch nicht bespritzt wurde und ferner um Entfernung zweier Schutthaufen auf dem Gehwege der Triesterstraße bei der Spinnerin am Kreuz ersucht. BV. Sigl verspricht in beiden Fällen Abhilfe.

BR. Cejchan verweist auf den sanitären Uebelstand des an der Laaerstraße bei der Einmündung der Schleppbahn gelegenen Teiches der Firma Schmidt. Dieser wird besonders jetzt von vielen erwachsenen Personen, insbesondere aber von der Schuljugend zum Baden benützt. In diesem Teiche liegen seit 14 Tagen zwei Tierkadaver. BV. Sigl verspricht Abhilfe.

BR. Schleimer gibt bekannt, daß auf dem Zentralfriedhofe die Wasserbottiche leer stehen und die Auslaufbrunnen nicht funktionieren. Dieser Uebelstand wird besonders an Sonntagen von den Friedhofsbesuchern arg empfunden, nachdem viele die Pflege und Erhaltung der Grabstellen mit Rücksicht auf die hohen Kosten selbst besorgen. Es wird beantragt, daß die Nutzwasserversorgung besonders am Sonntag in Betrieb gesetzt werde. (Einstimmig angenommen.)

BR. Glaser bringt die nächtlichen Ruhestörungen im Bezirke zur Sprache, welche besonders im Humboldparke überhand nehmen. Dort wurde vor kurzem ein Ehepaar überfallen und durch Messerstiche verletzt. BR. Hermann bemerkt, daß diese traurigen Zustände in allen Parkanlagen des Bezirkes zu finden sind und BR. Rosenmayer fordert strenge Bestrafung aller Ruhestörer durch die Polizei. BV. Sigl berichtet, daß er gestern persönlich mit dem Polizeibezirksleiter über alle Vorfälle Rücksprache genommen habe. Die Ursache dieser Ruhestörungen ist vielfach in der Nichteinhaltung der Sperrstunde im Gast- und Schankgewerbe sowie der Kaffeehäuser zu suchen.

13. Gemeindebezirk, Hietzing.

Oeffentliche Sitzung vom 30. Juli 1921.

Vorsitzender: BV. Franz Schimon.

Schriftführer: Kanzleileiter Prohaska.

BR. Zelenka hat sein Mandat zurückgelegt. An seine Stelle tritt Eduard Beranek, welcher gleichzeitig die Angelobung leistet.

Die Hofärarverwaltung teilt mit, daß die Oeffnung des Adolfstores des Tiergartens bloß bedingungsweise und auf Kosten der Besucher erfolgen könne. Die Bezirksvertretung stimmt dem nicht bei, sondern beschließt eine Abordnung, bestehend aus den BR. Aschermann, Wallner, Lehninger und dem Bezirksvorsteher, zu der Verwaltung zu entsenden, um die Oeffnung gleichwie der anderen Tore an Sonntagen zu erwirken.

BR. Taubeck stellt fest, daß in der Gegend der Linzer-, John- und Goldschlagstraße und Ameisgasse eine arge Rattenplage bestehe, wodurch nicht nur Bedenken sanitärer Natur, sondern auch Schäden in der Kanalisation zu befürchten sind. Es wird beschlossen, eine Eingabe an den Magistrat zu verfassen.

BR. Lehninger beschwert sich neuerlich über die mangelhafte Bespritzung der Speisingerstraße.

Zu Fürsorgeräten werden einstimmig gewählt: Anton Braid, Otto Heimerl, Karl Höfer, Alois Huber, Agnes Kaliwoda, Matthäus Obernhumer, Karl Rosa, Josef Weißkampel, Christine Wiestl, Franz Winter, Johann Zabransky, Karl Thurner.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Oeffentliche Sitzung vom 12. August 1921.

Vorsitzender: BV. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Obermair.

Zum Gegenstande Straßenbesprengung erhebt BVSt. Mayer darüber Klage, daß die Johnstraße bis zur Beckmanngasse äußerst selten besprengt werde und knüpft daran die Bemerkung, daß die Straßenbespritzung im 13. Bezirke eine viel ausgiebigere und besser organisierte sei. Der Vorsitzende nimmt zu dieser Beschwerde Stellung und erörtert die ungeheueren Schwierigkeiten, die gerade auf dem Gebiete der Straßenpflege der Gemeindeverwaltung erwachsen, daß es in erster Linie an der so notwendigen Bespannung mangle und daß für den ganzen 14. Bezirk nur ein Sprengwagen zur Verfügung steht. Hiezu kommt noch — infolge der einsetzenden abnormen Hitze — der stark fühlbare Wassermangel. Aus all den angeführten Gründen ergebe es sich zwingend, daß die Straßen in den einzelnen Bezirken nur in längeren Intervallen besprengt werden können und es sei eine Erfahrungstatsache, daß alle Bezirke ohne Ausnahme von dieser Kalamität betroffen erscheinen. Er habe zu wiederholten Malen in dieser Angelegenheit bei dem Referenten für die Straßenpflege vorgesprochen, ohne bis jetzt einen Erfolg zu erzielen. Redner ladet den Beschwerdeführer dringend ein, mit ihm zusammen bei der maßgebenden Stelle die Sache neuerlich zu betreiben.

BR. Komarek beantragt die Verlegung der Straßenbahnhaltestelle Grimmgasse im Zuge der Sechshauserstraße zur Heinickegasse oder Reichsapfelgasse sowie die Wiedererrichtung der Haltestelle Reindorfgasse. (Angenommen.)

BR. Hartl beantragt die Einhaltung der Marktvorschriftenverordnung. Der Vorsitzende erklärt, das Marktamt für den 14. Bezirk zur genauesten Einhaltung der Marktvorschriften und Darnachachtung zu veranlassen.

Hierauf werden nachbenannte 25 Herren durch Zuruf mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 zu Ersatzfürsorgeräten gewählt: Karl Rudolf, Max Drechsler, Franz Barta, Anton Drahovzal, Franz Diwisch, Anton Michalek, Franz Johannis, Andreas Müller, Edmund Datler, Franz Bidman, Johann Kalina, Franz Flohrer, Oskar Kosma, Heinrich Pösl, Matthias Wißgott, Johann Rieger, Josefine Schulz, Johann Nedwed, Franz Ruzicka, Hans Heißig, Theresia Hromada, Ludwig Pickal, Eduard Menger, Johann Dworack und Anna Stojan.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Oeffentliche Sitzung vom 16. Juni 1921.

Vorsitzender: BV. August Klepell.

Schriftführer: Kanzleileiter Franz Anton Mader.

Der Vorsitzende macht von der Umgestaltung der Czartoryski-Realität in ein Volkskinderheim Mitteilung. Durch die Unterstützung vermögender Wohltäter sei es möglich gewesen, die Adaptierung des Gebäudes zu dem gedachten Zwecke in Angriff zu nehmen und er hoffe, daß bis zum Herbste die Ausspeisungsräume und die Tagesheimstätte fertiggestellt seien. Durch den Ausbau der ganzen großzügig gedachten Kinderhilfsaktion werde es möglich sein, turnusgemäß alle hilfsbedürftigen Schulkinder Währings zu versorgen, beziehungsweise der Straße zu entziehen. Nachdem die fremdländischen Aktionen allmählich in Abbau gebracht werden, so ist diese Aktion dringend und unaufschiebbar geworden. Zweifellos werde der Bezirk Währing mit dieser Anstalt richtunggebend sein.

Ueber Vorschlag der Armeninstitutsvorstehung Währing werden Alfred Flohr, Franz Frank, Engelbert Picha einstimmig zu Fürsorgeräten gewählt. Zu Ortsschulräten werden Franz Sauer, Josef Gröpel und Dr. Erwin Gemeiner einstimmig gewählt.

BR. Guth fragt wegen der Errichtung einer Haltestelle der Straßenbahn zwischen Witthauer- und Ludwiggasse an. BV. Klepell verspricht, in dieser Angelegenheit das Entsprechende zu veranlassen.

BR. Glosauer beklagt sich über das das Straßenbild verunzierende, zur Holzablagerung dienende Holzgerüst des Cottagesanatoriums.

BR. Glosauer beantragt die Erlassung eines Verbotes gegen das Mitnehmen von Hühnern in die städtischen Gartenanlagen. (Angenommen.)

BR. Bradler beantragt den Ankauf des Michaelerbades durch die Gemeinde Wien, nachdem der derzeitige Besitzer dasselbe in ein Fabriksgebäude umwandeln will. (Angenommen.)

BV. Klepell bringt das Projekt des Julius Warmuth zur Errichtung eines Sonnenbades mit Duschen zur Kenntnis. Dasselbe soll in der Pötzleinsdorferstraße 46 (Starkfriedgasse) errichtet werden. BR. Auinger erklärt, der Kommission beigewohnt zu haben; er habe die Zuweisung des Aktes an die Bezirksvertretung verlangt, er sei gegen die Bewilligung. Nach längerer Debatte wird beschlossen, diese im Interesse der Bevölkerung liegende Unternehmung zu befürworten. Bei allen kommenden kommissionellen Verhandlungen haben die beiwohnenden Bezirksräte sich zustimmend zu äußern.

BR. Papouschek beantragt die Ueberweisung der unter dem Titel „Beitrag für den Jugendspielplatz seitens der Bezirksräte bei Bürgerrechts- und Heimatrechtsansuchen gesammelten Beträge". BR. Auinger verwahrt sich dagegen, daß die Bezirksräte als Mandatare anläßlich von Amtshandlungen diese Beträge einheben. BR. Papouschek widerlegt dies und bemerkt, daß auf allen Bürgerrechtsakten und auf vielen Heimatrechtsakten solche Vermerke vorhanden sind, aus denen der ursächliche Zusammenhang zwischen Gesuchsgewährung und Spende zweifellos hervorgeht. BR. Allert stellt zur Klarlegung des ganzen Sachverhaltes einen Vertagungsantrag. Es sprechen noch BV. Klepell, BVSt. Dworak sowie die BRe. Denk und Papouschek. BR. Dr. Rader bringt den Vertagungsantrag in Erinnerung, welcher einstimmig angenommen wird. Der Vorsitzende wird einen aus sämtlichen Parteien bestehenden Ausschuß zur Untersuchung der Angelegenheit einberufen.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Oeffentliche Sitzung vom 11. August 1921.

Vorsitzender: BV. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Kanzleileiter Jehlicka.

BV. Bretschneider begrüßt das neu erschienene Mitglied Josef Schönleitner, bittet ihn, an den Arbeiten und Sitzungen der Bezirksvertretung regen Anteil zu nehmen und nimmt ihm das Gelöbnis treuer Pflichterfüllung durch Handschlag ab.

Die Mandatszurücklegung der BR. Theresia Grübl wird mit lebhaftem Bedauern zur Kenntnis genommen und gleichzeitig einstimmig beschlossen, der genannten Bezirksrätin für ihr bisheriges eifriges und verdienstvolles Wirken den Dank und die vollste Anerkennung auszusprechen.

BR. Jiszda stellt folgende Interpellation: Aus Zeitungsberichten wurde der Oeffentlichkeit bekannt, welche grauenhaften Anklagen gegen die Geschäftsgebarung des Fleischhauermeisters Holzer erhoben wurden. Wenn nur ein Teil dieser Anklagen auf Wahrheit beruht, so muß man schon sagen, daß Holzer in verbrecherischer Weise die Gesundheit seiner Kunden mißachtet hat. Ueber die Anklagen selbst will ich mich nicht weiter äußern, da sie Gegenstand der amtlichen Untersuchung sind. Ich will nur an den Herrn Bezirksvorsteher folgende Anfragen richten: 1. Ob ihm bekannt ist, daß gegen ein Organ des magistratischen Bezirksamtes (Veterinäramt) von einem anderen Amte (Kriegswucheramt) die Beschuldigung erhoben wurde, daß es sich eines groben Vertrauensmißbrauches schuldig machte zugunsten des Holzer. 2. Was gedenkt der Bezirksvorsteher zu tun, um sich die notwendige Klarheit über diese Frage zu beschaffen und dem beschuldigten Beamten die Gelegenheit zu geben, sich von dem schweren Verdachte des Amtsmißbrauches zu reinigen?

BR. Bretschneider entgegnet, daß ihm hierüber nicht mehr bekannt ist, als er in den Zeitungen gelesen, er werde daher diesfalls einen amtlichen Bericht einholen und denselben in der nächsten Sitzung mitteilen.

BR. Babitsch beantragt die eheste Durchführung der Häusernumerierung in der neu erbauten Kolonie in Groß-Jedlersdorf. (Einstimmig angenommen.)

BR. Brödl beantragt die Errichtung einer bedingten Haltestelle der Straßenbahn am Kagranerplatze beim Hause Nr. 30. (Einstimmig angenommen.)

BR. Jiszda beantragt: 1. Einverleibung des mit „Bruckhaufen" bezeichneten Gebietes aus dem 2. in den Verwaltungsbezirk des 21. Bezirkes Wien. 2. Die Versorgung dieses Gebietes mit Hochquellenwasser. 3. Die Errichtung eines Brückensteges über die alte Donau. 4. Die Einführung einer geregelten Armenpflege am Bruckhaufen. 5. Die Wiedereröffnung der gesperrten Straßenbahnhaltestelle „Floridsdorferbrücke". 6. Die Durchführung der Häusernumerierung, sowie der Straßen- und Gassenbezeichnungen am Bruckhaufen. Diese Anträge werden einstimmig angenommen.

Ueber Vorschlag der Armeninstitutsvorstehung für den 21. Bezirk werden durch Zuruf einstimmig nachstehende Herren gewählt: Anton Schwarz und Alois Zlabinger.

Sitzung:

18. Bezirk: 1. September, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Hauptstelle für Landarbeit.

Die Amtsräume der mit den Agenden des land- und forstwirtschaftlichen Arbeiterwesens befaßten „Hauptstelle für Landarbeit" im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (Vorstand Hofrat Franz Scholz) und deren Unterabteilungen der „Landarbeiterzentrale", welche die Vermittlung ausländischer Arbeitskräfte für die österreichische Land- und Forstwirtschaft besorgt, befinden sich nunmehr: Wien, 1. Liebiggasse 5, Hochparterre, links, Tür 19—26. Ausschließlich zu benützende Fernrufnummer (auch interurban) 15-402 und 16-5-13.

Amtsstunden für den Parteienverkehr: 8 Uhr 30 Minuten vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 21. August bis 27. August 1921.

Die Gemüsebeschickung hat sich gegen die Vorwoche um 4500 q gesteigert. Neben unbedeutend erhöhten Auslandsbezügen waren die höheren Zufuhren der Produzenten ausschlaggebend. Qualitätsgärtnerware wurde wenig zugeführt und behaupteten sich im allgemeinen die vorwöchentlichen Preise. Der Ueberfluß an Paradeisern und Gurken brachte in diesen Sorten Preisermäßigungen. Die Kartoffelversorgung hat sich ganz bedeutend gebessert, wozu die Zufuhren aus Niederösterreich, Ungarn und Italien besonders beitrugen. Der Markt erschien somit über Bedarf gedeckt, die Preise sanken neuerlich. Bei sehr günstigen Zufuhren an Obst, die durch die reichlich zugeführten jugoslavischen Zwetschken vermehrt wurden, ermäßigten sich die Preise für Aepfel, Birnen und Zwetschken. Auch Weintrauben und Pfirsiche, die bisher hoch im Preise standen, wurden billiger abgegeben. Die jugoslavischen Zwetschken waren von guter Qualität und fanden lebhaften Absatz.

Obwohl die Eierbeschickung abermals bedeutend abgenommen hatte, konnte der Bedarf noch knapp gedeckt werden.

Die Zufuhren in die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, waren in Schweinen und Schafen größer, in allen übrigen Sorten kleiner als in der Vorwoche. Rind-, Kalb- und Schweinefleisch ermäßigten sich. Hingegen wurden Fettschweine, sowohl in der Großmarkthalle, als auch am Dienstag-Schweinemarkt in St. Marx, trotz der gesteigerten Auftriebe teuerer. Der Donnerstag-Jungvieh- und Stechviehmarkt brachte sowohl in lebenden, als auch Weidener Kälbern und Weidener Schweinen Ermäßigungen. Der Rinderauftrieb war um 510 Stück kleiner; die Preise haben in allen Sorten angezogen. Die herrschende Fettnot wurde am Samstagmarkt in der Großmarkthalle durch die ausreichenden Vorräte etwas gelindert. Bei erhöhten Geflügelzufuhren steigerten sich die Preise in einzelnen Fällen.

Das geringe Wildbretangebot genügte.

Seefische fehlten. An Süßwasserfischen wurden neben Weißfischen und Barben auch geringe Mengen jugoslavischer Hechte, Karpfen und Schill zugeführt.

Die Marktzufuhren betrugen bei: Gemüse 29.029 q (+ 4490 q gegen die Vorwoche), Kartoffeln 18.150 q (+ 8702 q), Obst 20.249 q (+ 3219 q), Pilzen — q (— 18 q) und Eiern 94.080 Stück (— 97.860 Stück).

Baubewegung

vom 27. bis 30. August 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

2. Bezirk: Wagramerstraße 41, von Josef Aust, ebenda, Baumeister Rudolf Reichelt (2062).
" " Lassallestraße 5/7, von Otto Koranyi, 2. Rembrandtstraße 16, Zimmermeister Johann Jahutka (2081).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 109, von Franziska Ziegler, Ing. Karl Stephan Branders (2071).
" " Aspangstraße 31, von Rosa Hartleben (2073).
" " Landstraßer Hauptstraße 1, von der Zentralbank der deutschen Sparkassen, Baumeister Westermann & Komp. (2078).
" " Metternichgasse 6, von der königl. großbritanischen Gesandtschaft, ebenda, Baumeister B. Bojanowsky (2060).
6. Bezirk: Hirschengasse 5, von Siegmund Cornuß, 7. Mariahilferstraße 94 (2065).
7. Bezirk: Apollogasse 1, von Pauline Senfelder, 7. Zieglergasse 11, Bauunternehmung Simacek & Vater (2077).
20. Bezirk: Donaueschingenstraße 11, von der „Centra", Vereinigte Seifen-, Stearin-, Kerzen- und Fettwarenwerke-A.-G. (2080).

Parzellierungen.

7. Bezirk: Einl.-Z. 450 und 1161, Kandlgasse, von F. Lesigang und B. Horodecki (2082).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

1. September, 10 Uhr. (M.Abt. 33.) Anstricharbeiten am Tragwerk der Stubenbrücke, der Hütteldorferbrücke, der Brücke im Zuge der Wagramerstraße und der Schmelzbrücke (Heft 68).

2. September, halb 9 Uhr. (M.Abt. 26.) Instandsetzung der Schule 16. Neulerchenfelderstraße 52/54 (Heft 69).

6. September, 11 Uhr. (M.Abt. 33.) Instandsetzung der Gehwegbelage der Wienflußbrücken im 13. Bezirke (Heft 69).

Ergebnisse.

M.Abt. 23, 1091.

Bau der Bedienstetenwohnhäuser in Rannersdorf.

Anbotverhandlung vom 24. August 1921 (M.Abt. 23, 1091).

Es offerierten für den Bau des Betonrohrkanales: Anton Waldhauser mit K 284.147·40, W. F. Sommer mit K 267.354·40, Ferdinand Peterka mit K 103.002·30, Franz Ems (Rannersdorf) mit K 183.344, Deutsche Keramik mit K 189.880·90.

Vergebungen.

M.Abt. 26, 2978.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Adaptierung des Schulgebäudes 1. Bartensteingasse 7.

Baumeisterarbeiten an Ing. L. Sommerlatte und Architekt J. Marschall, Einrichtung der elektrischen Beleuchtung an Franz Schromm.

M.Abt. 34, 2383.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Verlegung des Straßenrohrstranges der Hochquellenwasserleitung in der Siedlung „Rosenhügel“ (zweite Bauperiode).

Installateurarbeiten an Leopold Sperl, Erd- und Baumeisterarbeiten an Josef Kavalier (als Subunternehmer).

M.Abt. 28, 1374.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Instandsetzung des Holzstöckelpflasters auf dem Wiednergürtel von der Radeckgasse bis zur Blechturmgasse im 4. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen an Matthias Jostal, Holzpflasterungsarbeiten, Betonaufbruch und Herstellung der Betonunterlage und des Betonüberzuges an Schrabetz & Komp.

M.Abt. 28, 1410.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Asphaltumlegung in der Kärntnerstraße zwischen der Walfischgasse und Ringstraße im 1. Bezirke.

Asphalt- und Betonarbeiten an Karl Günther.

M.Abt. 23, 1058.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Ausgestaltung des Schlachthofes St. Marx.

Asphaltiererarbeiten an Robert Felsinger, Schlosserarbeiten an Josef Sommer, Tischlerarbeiten an Adalbert Sikora.

Bauleitung der Kriegswohnh. 426.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Bau von 13 Häusern der Siedlung Schmelz.

Herstellung der Dachstühle für fünf Häuser an J. F. Sommer, für acht Häuser an Ferdinand Wondra, Fußbodenherstellung an Wondra & Navratil.

M.Abt. 28, 1555.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Neuasphaltierung des Plateaus Canovagasse — Kärntnerring im 1. Bezirke.

Arbeiten an The Neuchatel Asphalt Comp.

M.Abt. 26, 3597.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Instandsetzung der Schule 17. Redtenbachergasse 79 — Lienfeldergasse 96.

Zimmermalerarbeiten an Leopold Klug.

M.Abt. 26, 3345.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Instandsetzung der Schule 10. Uhlandgasse 1 und 1a.

Zimmermalerarbeiten an Mauritius Karger, Baumeisterarbeiten an Josef Anderl.

M.Abt. 26, 3564.

Aussch.-Beschl. vom 24. August 1921.

Instandsetzung der Schule 14. Kauergasse 3.

Tischlerarbeiten an Anton Sikyr.

Kundmachungen.

Begünstigter Bau.

Die Herstellung eines vom Bahnhofe Floridsdorf abzweigenden normalspurigen Schleppgeleises zur staatlichen Süßstoffabrik im 21. Bezirke wird zufolge Kundmachung des österreichischen Bundesministeriums für Verkehrswesen vom 5. August 1921, Z. 27021/7, als begünstigter Bau im Sinne der kaiserlichen Verordnung vom 15. Oktober 1914, R.-G.-Bl. Nr. 284, erklärt. (M.Abt. 39, 881.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

M.Abt. 10, 1962/21. Selbständiger Wirkungskreis.

Stipendien der Gemeinde Wien

an der Lehrwerkstätte der Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken.

Verliehen werden mit Beginn des Schuljahres 1921/22 zwei Stipendien von je 600 K an ordentliche Schüler (Schülerinnen) der Lehrwerkstätte der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken Wien, 18. Währingerstraße 194. Als solche werden der Pflichtschule entwachsene Knaben und Mädchen aufgenommen. Anspruch auf diese Stipendien haben nur bedürftige Schüler (Schülerinnen) deutscher Nationalität und unter diesen in erster Linie in Wien heimatberechtigte.

Beizulegen: Tauf(Geburts-) und Heimatschein, allenfalls auch Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnis über den Gesundheitszustand, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, Entlassungszeugnis oder letztes Schulzeugnis der Volks- und Bürgerschule und ein polizeiliches Leumundszeugnis; Bittsteller, die bereits die Lehrwerkstätte besuchen, haben außerdem das Schulzeugnis über das erste Schuljahr beizubringen.

Einreichungsfrist: **Bis 15. September 1921.**

Einreichstelle: Magistratsabteilung 10.

Vom Magistrate der Stadt Wien,
am 5. August 1921.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. September 1921. Stipendien der Gemeinde Wien an der Lehrwerkstätte der Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken (Heft 70).

30. September 1921. Marie und Konrad Wöhr-Armenstiftung für eine arme Witwe und einen Geschäftsmann mit zahlreicher Familie (Heft 63).

— Bernhard-Armen- und Waisenstiftung für verarmte Familien (Heft 68).

— Propst Simony v. Eberle- und Philipp und Marianne Gagiotti-Stiftung für christliche arme Personen des 4. Bezirkes (Heft 68).

— Karl Hofmann-Stiftung für dramatische Autoren und Künstler (Heft 68).

Das neue »IMPERATORBAND« ist das beste SCHREIBMASCHINENBAND
‚Imperator‘-Karbonpapiere, Indigopapiere etc. für alle Aemter empfohlen! Ueberall erhältlich!
Fabrik: „Imperator“, Wiener Farbband- und Kohlepapierfabrik Ges. m. b. H. 358
Wien, I. Bezirk, Franz Josefskai Nr. 7–9

30. September 1921. Josef und Marie Jauernig-Stiftung für Arme (Heft 68).
— M. Abraham und Pauline Elias-Heiratsausstattungs-Stiftung (Heft 68).
— Sebastian Neydhart-Stiftung für arme Bürger (Heft 68).
— Ignaz Reinharter-Stiftung für christliche Waisen (Heft 68).
— Karoline Rath-Stiftung für eine Volksschullehrerswaise (Heft 68).
— Ritter v. Rogger-Stiftung für Familienväter (Heft 68).
— Max Freiherr v Springer-Stiftung für Kleingewerbetreibende (Heft 68).
— Josef Stastnik-Stiftung für Herrenschneider (Heft 68).
— Josef und Anna Steiner-Stiftung für verarmte Geschäftsleute (Heft 68).
— Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes für Gewerbetreibende (Heft 68).
— Josef Stündl-Stiftung für Gewerbsleute (Heft 68).
— Dr. Johann Taubes v. Lebenswart-Stiftung für verarmte Bürger (Heft 68).
— Eduard Freiherr v. Todesco-Stiftung für Arme (Heft 68).
— Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 68).
— Karl Uetz-Stiftung für Waisen (Heft 68).
— Luise Wichtl- und Ferdinand Weckbrot-Stiftung für christliche Familien (Heft 68).
— Karoline Widhalm-Stiftung für Waisen (Heft 68).
— Baron Moritz Wodianer-Stiftung für Gewerbs- und Handelsleute (Heft 68).

15. Oktober 1921. Schwestern Fröhlich-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger und hervorragender, schaffender Talente auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft (Heft 63).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

13. August 1921.

(Fortsetzung.)

Haber Eduard — Erzeugung von Spirituosen, Likören und Fruchtsäften auf kaltem Wege — 21. Angererstr. 18.
Harnstak Anna — Wanderhandel — 10. Alxingerg. 69.
Haselbrunner Johann — Musikalienhandel, einschließlich Antiquariat — 8. Stolzenthalerg. 16.
Hawlik Franz — Vergolder — 16. Herbststr. 25.
Hinkel Therese — Handel mit Kurz- und Schnittwaren — 21. Koloniestr. 48.
Holzmeister Susanne, geb. Auer — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 21. Pragerstr., Hütte neben Mag.-Fabrik.
Hudeč Marie — Wäschewarenerzeugug — 21. Immeng. 23.
Iser Emma — Pferdefleischverschleiß — 21. Brünnerstr., neben Haus Nr. 131, Verkaufshütte.
Ivanič Franz — Schuhmacher — 21. Rautenkranzg. 26.
Jandak Josef — Glaspresser — 21. Kirchhoffg. 25.
Jina Richard — Maurermeister — 21. Pragerstr. 13.
Junkovic Theresia, geb. Heleste — Handel mit Schnittwaren — 21. Koloniestr. 44.
Juris Isaak — Erzeugung von Holz-, Spiel- und Papierwaren — 21. Pregartenstr. 6.
Kaufmann Josef — Selchwarenverschleiß, Fleischhauer — 21. Brünnerstraße 118.
Klettenhofer Elise — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 21. Semmelweißg., Objekt 37.
Kolišek Barbara — Wanderhandel — 21. Donaufelderstr. 4.
Kormanek Viktor — Mechaniker — 21. Pragerstr. 11.
Kolak Anton — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege — 21. Kaiserweg 6.
Kolinsky Josef — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 21. Floridsdorfer Hauptstr. 36.

(Das Weitere folgt.)

Autogene Schweissanlagen
neueste verbesserte Modelle
Reparatur aller Apparatesysteme
Autogene Lohnschweisserei 417
Vogel & Bruder
Wien VI., Mollardgasse Nr. 85a

Lampen- u. Metallwaren-Fabriken
R. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G.
Wien X. Bez., Pernerstorfergasse Nr. 57
Beleuchtungskörper aller Art für elektrisches Licht, Gas, Petroleum und alle sonstigen Brennstoffe. — Gas-Kocher, Gas-Bügeleisen- und Hitzer. — Petroleum-Heiz- und Koch-Oefen, Petroleum-Starklichtlampen. — Karbidlampen verschiedener Systeme. — Elektrische Fassungen. — Massen-Artikel in Grau- und Kleinguß. — Druck-, Stanz-, Preß- und Zieharbeiten
Niederlagen in Wien: 304
I., Graben 16. VI., Linke Wienzeile 10. IX., Währingerstraße 54
Budapest - Lemberg - Prag - Triest - Mailand
Alpenländisches Verkaufsbüro Linz a. d. D., Kroatengasse 25

Maschinen- Zylinder- Explosiv- Motoren- **Öle** Technische Konsistenzfette
Erste Nußdorfer Öl-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik
Lud. Peyrl
Gesellschaft m. b. H.
Wien, XIX/1, Telephon 93130
Gegründet im Jahre 1857
Kontrahent der Gemeinde Wien, des Landes Niederösterreich sowie vieler staatlicher, städtischer und privater Unternehmungen. 283

Alpenländische Drahtindustrie, Ferd. Jergitsch Söhne
Wien I., Friedrichstraße Nr. 4
Telephone 7480, 99237 Telephone 7480, 99237
Jergitsch

liefert: Abfriedungsgitter, Drahtgitter, Drahtgeflechte, Einfahrtstore, Eingangstüren

liefert: Drahtseile, Stacheldraht etc. etc. etc.
Katalog Nr. 1054 :-: gratis :-:
262
Jergitsch

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

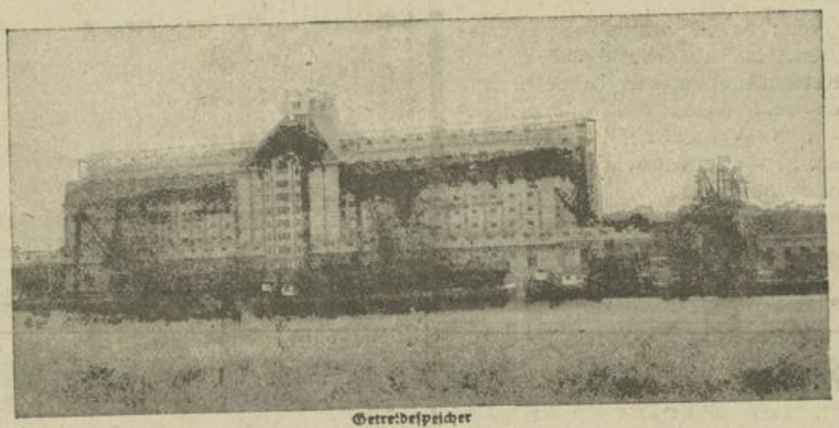
Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen. 310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

Lagerhäuser der Stadt Wien.

Oeffentliche Lagerhäuser und öffentliche Freilager. — Ausgedehnte, trockene und luftige Lagerräume mit einer Fassungsfähigkeit für 1,000.000 Meterzentner. — Moderne Getreidespeicher mit maschinellen Förderungs- und Putzungseinrichtungen. — Maschinelle Gersteputzerei.



Getreidespeicher

Mehl-Mische und Siebanlage. — Drei Stationen der deutsch-österr. Staatsbahnen; drei Landungsplätze an der Donau für Frachtschiffe aller Flaggen. — Nebenstelle des Hauptzollamtes Wien. — Freilager für zoll- und verzehrungssteuerpflichtige Artikel. — Oeffentliche Wägeanstalt.

In Verbindung mit den Lagerhäusern der Stadt Wien steht das

Kühllagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m³ für dem Verderben unterliegende Waren. 346

Bahn-Stationen:

Für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelskai sowie für das Kühllagerhaus der Stadt Wien, II. Engerthstraße: **Wien Lagerhaus**; für die Lagerhäuser im Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbrücken, XX. Handelskai: **Wien-Speicher Zwischenbrücken.**

Eine Umwälzung auf dem Gebiete der

Händereinigung

Unentbehrl. für jedermann!

Verlangen Sie sofort die Gratis-Druckschrift:

„Zehn Gebote der Händereinigung"

Alleiniger Lieferant

Aeroform-Werk

Wien VI., Mariahilferstr. 75

395

„Asphalton"

Aktiengesellschaft für Asphalt- und chemisch-technische Industrie

Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.

Asphaltierungen, Isolierungen aller Art.

357

Spezialitäten: Teerfreie Asphaltdachpappe „Durolit", „Falton" Torfstein-Bauplatten, Isolierplatten u. Isolierschalen.

Oesterr. Bohr- u. Schurf-Gesellschaft m. b. H.

WIEN, I. Bezirk, Kärntnerring 15.

Ausführung von Tiefbohrungen nach Kohle, Erze, Salz, Wasser, Oele, Gas etc. 292

Telephon 5473. **Telephon 5473.**

Johann Binder

Installations-Bureau für elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen.

:-: Spezialfabrik elektrischer Bogenlampen :-:

Spezialabteilung für Film-Aufnahme, Lichtpauslampen, Widerstände und Schalttafeln. 403

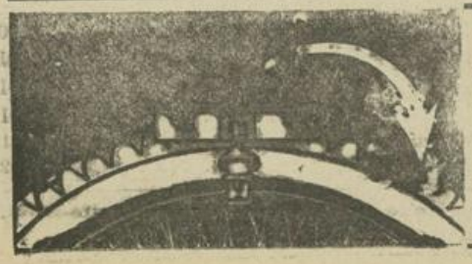
Wien IX. Bezirk, Wasagasse Nr. 12 — Tel. Nr. 17-7-22.

Billigster und raschester Ziegelbau

Patentsystem „Katona"

Oesterreichische Aktiengesellschaft für Spezialbauten, Wien, I., Tuchlauben 13.

Telephon: 15011, 17878.



Der „AWA" Pneu-Sparer

ist ein bewährtester, zuverlässiger **Elektro-Vulkaniseur** (in allen Staaten patentiert)

Er repariert den Mantel direkt an der Felge. Dem Automobilisten spart er Mühe, Zeit und Geld.

Vorführung und Prospekte kostenlos **„AWA" Apparatebau**

Wien, III., Sechskrügelgasse 10. (Tel. 487.) 384

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

293 WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399 TELEPHON NR. 66399

HEINRICH STANKO

Ketten- und Hebezeugfabrik

Wien, XX., Brigittenauerlände Nr. 166. - Tel. 49.027.

Frabriksmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks- u. kalibr. Flaschenzugsketten, Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Kettenräder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schrauben- und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laufkatzen, Kran- und Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschaftswinden, eiserne Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge. 317

Seb. Leissner & Sohn

Holzhandlung

Wien III/4, Erdbergermais 2626 am Donaukanal.

Tel.-Nr. 4586.

Stets grosses Lager in allen Holzgattungen, Rundholz, Pfosten, Bretter, Kantholz, Staffel, Latten, Schiffböden, Schindel etc. etc. 280

Tel.-Nr. 4586.

SEEFISCHE

Bester und billigster Fleischersatz

Täglich Zufuhren in eigenen Kühlwaggons

Filialen:

II., Karmelitermarkt
III., Großmarkthalle
IV., Naschmarkt
VII., Neubaugürtel
IX., Währingergürtel
Stadtbahnbogen 112
Stadtbahnbogen 165
X., Eugenplatz (Markt)
XII. Philadelphiabrücke
XII., XIV., Lobkowitzbrücke
XIV., Schwendergasse 4
XVI., Yppenplatz (Großmarkt)
XX., Brigittamarkt (Hannovergasse)

Deutsche Dampffischerei „Nordsee"
G. m. b. H.

En gros Abgabe u. Versand Wien XX., Nordwestbahnhof

303 Telephon 40-0-22

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

:—: Aktienkapital und Reserven K 480,000.000 :—:

Bank- und Wechslerhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2
I., Franz Josefs-Kai 37
I., Rotenturmstraße 29.
II., Taborstraße 7
III., Hauptstraße 10
IV., Rainerplatz 2
IV., Wiedner Gürtel 10
V., Reinprechtsdorferstraße 62
VII., Mariahilferstraße 74 b
VII., Neubaugasse 44
VIII., Josefstädterstraße 64
X., Favoritenstraße 103
XII., Koppreitergasse 2
XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
XIII., Breitenseerstraße 6
XIV., Sparkassenplatz 1
XIV., Mariahilferstraße 196
XVII., Ottakringerstraße 84
XVIII., Währingerstraße 84
XXI., Hauptstraße 45 307

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Enzesfelder Metallwerke, Akt.-Ges.

Generaldirektion: Wien III., Schwarzenbergplatz 6.

Kommerz. Direktion und Werke: Enzesfeld bei Leobersdorf, N.-Oe.

Zweigfabrik: Wien XVIII., Schopenhauerstrasse 45–47.

:—: **Giesserei:** Metall- und Eisengiesserei. :—:
Walzwerke: Bleche aus Kupfer, Messing, Tombak, Aluminium.
Stangen- und Rohrwerke: Gezogene Stangen u. Rohre etc.
Warmpresserei: Massenartikel für Bau- u. Möbelindustrie, :—: kalt und warm gepresst. :—:
Schmiede- und Appreturwerk: Pressschmiedeartikel.
Waggonbau- und Reparaturanstalt: Bau u. Reparatur :—: von Güterwagen. :—:
Zweigfabrik, Wien: Massenartikel für Bau- u. Möbelbeschläge :—: etc., Ventile für Auto und Fahrräder. 385 :—:

Lager- und Transportfässer
in allen Grössen sind stets preiswürdig abzugeben bei

Adler & Sohn

Fasshandlung
Fassfabrik Wien XI., Kopalgasse 36
Fernruf 99172 296

Inhalt.

Seite

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten:
Bericht über die Sitzung vom 11. August 1921 1097
Bezirksvertretungen:
10. Bezirk, 22. Juli 1921 1098
13. Bezirk, 30. Juli 1921 1098
14. Bezirk, 12. August 1921 1099
18. Bezirk, 16. Juni 1921 1099
21. Bezirk, 11. August 1921 1099
Sitzung 1100
Allgemeine Nachrichten
Hauptstelle für Landarbeit 1100
Lebensmittelverkehr:
Marktbericht über die Woche vom 21. bis 27. August 1921 1100
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 27. bis 30. August 1921 1100
Arbeiten und Lieferungen:
Anbotausschreibungen 1100
Ergebnisse 1101
Vergebungen 1101
Kundmachungen 1101
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze 1101
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster 1102

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Ludwig Wiener. — Papier aus der Pittener Papierfabriks-A.-G.
Buchdruckerei F. Rainz vorm. J. B. Wallishausser.